

Abteilung für Botanik

Ehrenobmann:	Hermann Schmidt
Obmann:	Dieter Theisinger
Stellvertreter:	Peter Achnitz
Kassiererin:	Rosemarie Kunstmann
Pfleger des Herbars:	Norbert Meyer
Abteilungsbibliothek:	Gerhard Gregori
Mitglieder:	151

Mitglieder

Die Mitgliederzahl entwickelte sich weiterhin positiv. Da die Mehrheit unsere Kurs- und Exkursionsangebote intensiv nutzen möchte, entsteht langsam ein Kapazitätsproblem. Der Mitarbeiterstamm kann deshalb insbesondere für die Leitung von botanischen Wanderungen Zuwachs vertragen.

Neue Arbeitsräume

Der Arbeitskreis Herbar hat in zeitaufwendigen Aktionen drei Räume in der Norishalle renoviert. Zur Ausstattung mit Mobiliar zeichnete sich am Jahresende eine preiswerte Lösung ab, so daß wir die Zimmer Anfang 1997 nutzen können. Damit ist die drückende Raumege vorerst gelöst. Es droht allerdings mittelfristig ein erneuter Umzug!

Fehlschlag mit ABM

Zur wesentlich schnelleren Bearbeitung unseres wertvollen und sehr umfangreichen Herbars beabsichtigten wir eine halbe ABM-Stelle einzurichten. Alle Formalitäten und die Finanzen waren geregelt, eine ausgezeichnete Fachkraft war verpflichtet, als 14 Tage vor der endgültigen Zusage des Arbeitsamtes die ABM-Richtlinien von der Regierung in Bonn aus heiterem Himmel zu unserem Nachteil geändert wurden.

Vorträge:

Monat	Referent	Thema
Januar	Dr. Peter Titze	Im Einbaum vom Orinoko ins Amazonas-Flußsystem
Februar	Peter Achnitz	Neuseelands Nordinsel aus botanischer Sicht
März	Karl-Friedrich Sinner	Der Reichswald - Wald im Wandel der Zeit
April	Peter Witzer	Botanische Exkursionen im Berner Oberland
Mai	Werner Gerstmeier	Die griechische Pflanzenwelt in antiker Vorstellung

Bestimmungskurs für Anfänger

Der Kurs fand wieder ein sehr reges Interesse. Der große Erfolg wäre ohne die erneute Mithilfe von Annette Sauerwein, Gudrun Theisinger und Werner Gerstmeier, die Norbert Meyer und den Obmann unterstützten, unmöglich gewesen.

Meeresbiologisches Praktikum

Einen herausragenden Platz im Jahr nahm die Fahrt zur Biologischen Anstalt Helgoland (BAH) ein. Über eine Woche lang konnten die 20 Teilnehmer im Spätsommer ihre Kenntnisse zum Meeresplankton, zur Meeresfauna und -flora, insbesondere der Makroalgen, vertiefen. Dem Kurs stand hierzu ein bestens ausgestatteter Saal der BAH zur Verfügung. Zahlreiche Exkursionen u.a. ins Felswatt, auf die Düneninsel, zum Vogelfelsen und der Besuch der Ökostation rundeten, neben verschiedenen Vorträgen, das Praktikum ab. Höhepunkt war sicherlich die Ausfahrt mit dem Forschungsschiff Uthörn, dessen Fang wir wissenschaftlich und kulinarisch(!) verwerten durften.

Vorträge/Exkursionen

Wir danken unseren Referenten und Exkursionsleitern für die durchwegs gelungenen Veranstaltungen.

Juni	Dr. Wolfgang Rysy	Botanische Impressionen von der Tropeninsel Bali
Juli	Hermann Bösch	Die Mongolei - Vegetationsformen und Landschaftseinheiten
August	Heinz-Werner Zaiss	Die Orchideen der Süd-Türkei
September	Erich Kachlik	Im Frühling auf Mallorca
Oktober	Peter Achnitz	Botanische Wanderungen auf Rhodos und in der Südwest-Türkei
November	Hermann Schmidt	El Hierro - die vergessene Insel
Dezember	Prof. Dr. W. Nezadal	Die Flora des Regnitzgebietes

Exkursionen:

Monat	Führer	Ziel
Mai	Otto Elsner, Dipl. Biol. Norbert Meyer, Dipl. Biol.	Grabfeld und Haßberge
Juni	Rosemarie Kunstmann Dieter Theisinger	Staffelberg Nonnen- und Buchenberg
Juli	Dr. W. Lippert Dieter Theisinger	Bot. Garten München
5. - 14. September	Dieter Theisinger	Helgoland

Dieter Theisinger

Buchbesprechung

Helmut Presser: Die Orchideen Mitteleuropas und der Alpen: Variabilität, Biotope, Gefährdung. ecomed Verlag, Landsberg/Lech 1995, Leinen-Hardcover 21 x 28, ISBN 3-609-65600-X.

In der großen Konkurrenz von Orchideenbüchern fällt dieses Werk durch seinen Aufbau und vor allem durch sein Abbildungskonzept positiv auf. Dem Eichstätter Autor gelang es im ersten Kapitel trefflich, die Biologie der Orchideen in Kürze zu beschreiben. Anschließend werden deren Lebensräume ausführlich und mit charakteristischen Farbfotos dargestellt. Erschreckend gut gelang dem Autor das Kapitel über Gefährdungsursachen und Schutzmöglichkeiten. Auch hier überzeugen die zahlreichen Abbildungen. Den Hauptteil des Werkes nimmt die umfassende Beschreibung der einzelnen Arten ein. Dabei wird auf Merkmale, Verwechslungsmöglichkeiten, Blütezeit, Standort und „Allgemeines“ eingegangen. Unter Letzterem verbergen sich eine Vielzahl von Informationen zu Begleit-

pflanzen, Varietäten, Gefährdung und Bestäubern. Jede Art wird mit mindestens vier Farbaufnahmen vorgestellt. Dem Biotopfoto folgen Aufnahmen zum Gesamthabitus, zum Blütenstand und zu Einzelblüten. Die Abbildungen sind fast durchwegs exzellent gelungen. Bei einigen Makroaufnahmen macht sich die Blitztechnik durch Überstrahlung bemerkbar. Der Autor verzichtet auf Karten, wegen im Einzelfall fehlender genauer Verbreitungskennnisse. Statt der oft zu langen Liste von Begleitpflanzen könnten Angaben zur Pflanzensoziologie stehen. Ein kleinerer Mangel liegt in der häufigen Verwechslung der Fachbegriffe Fundort und Standort. Im ersten Lebensabschnitt sind die Orchideen Parasiten, nicht – wie mißverständlich formuliert – Symbioseorganismen. Das auch als Geschenk bestens geeignete Buch schließt mit einem Kapitel über Hybriden, von denen zahlreiche dargestellt sind, und über beobachtbare Blütenanomalien.

Dieter Theisinger

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [1996](#)

Autor(en)/Author(s): Theisinger Dieter

Artikel/Article: [Abteilung für Botanik 112-113](#)